



Ich wünsche uns Osteraugen,
 die im Tod bis zum Leben,
 in der Schuld bis zur Vergebung,
 in der Trennung bis zur Einheit,
 in den Wunden bis zur Herrlichkeit,

im Menschen bis zu Gott,
 in Gott bis zum Menschen,
 im Ich bis zum Du
 zu sehen vermögen.

Und dazu alle österliche Kraft

(Bischof Klaus Hemmerle)



Inhalt

3	Liebe Gemeinde,
5	Ausstellung der Hungertücher in der St. Pauluskirche
6	Terimah kasih = Dankeschön
7	Familienwochenende auf dem Pferdeberg
8	Impressionen aus der Kinderpastoral
10	Von Fasching bis Ostern im Kindergarten
11	Erstkommunion
12	In warmen Farben strahlt der Flur
13	Kinderfasching in St. Paulus
14	Besondere Gottesdienste
17	Los Patitos
17	Mini-JuGru
18	Vorankündigung: Firmung 2010
18	Weihejubiläum der St. Vinzenz-Kirche
19	Neues aus dem Pfarrgemeinderat
20	Kirchenmusik in St. Paulus
20	Wir gratulieren zum Geburtstag
21	Russischer Männerchor begeistert
21	Danke
22	Kircherhaltungsverein
22	Frauen, Frauen, Frauen...
23	Termine ab April 2010
23	Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde
24	Fahrdienst - Kirchbus
25	Ansprechpartner für die Gruppen der Gemeinde
27	Katholische Pfarrgemeinde St. Paulus
28	Bilder aus dem Gemeindeleben

Impressum

Katholische Kirchengemeinde
Sankt Paulus
Bühlstraße 40
37073 Göttingen
Tel.: 0551 58879
Fax: 0551 486286
www.st-paulus-goettingen.de
eMail: paulusbrief@leitos.net

Konto:
Volksbank Gö BLZ 260 900 50 Kto.-Nr. 379 002 900
Sparkasse Gö BLZ 260 500 01 Kto.-Nr. 44 100 964
Auflage: 1000
Druck: Druckerei Ganz, Veitshöchheim
Verantwortlich i.S.d.P: Dr. Corinna Morys-Wortmann
Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!
Fotos: Fotoabbildungen mit freundl. Genehmigung der Eigentümer; Ausschnitte aus Miserior Hungertüchern



Liebe Gemeinde,

in den Kar- und Ostertagen werden wir in der Liturgie mit uns inzwischen sehr vertrauten Texten konfrontiert. Wir kennen die Ereignisse, die sich damals in Jerusalem abspielten in- und auswendig; und doch hören wir sie jedes Jahr wieder. Uns werden Personen vor Augen geführt, die aktiv ins Geschehen eingegriffen oder tatenlos daneben gestanden haben, die geredet haben, wo es besser gewesen wäre zu schweigen und Personen, die geschwiegen haben, anstatt Farbe zu bekennen. Einige dieser zentralen Gestalten möchte ich Ihnen in narrativer Form näher bringen und vielleicht erkennen Sie in ihnen Teile Ihrer eigenen Existenz.

Zunächst ist da Judas Iskariot. Er hielt den schwelenden Konflikt nicht länger aus, wollte wissen, was denn nun stimmt. Haben die Hohenpriester und Schriftgelehrten Recht oder ist richtig, was Jesus sagt. Doch irgendwie sind ihm die Dinge dann aus der Hand geglitten. Es kam nicht zu konfrontativen Gesprächen, die eine Klärung herbeiführen sollten, sondern zur Verurteilung, zur totalen Vernichtung dessen, mit dem er so lange unterwegs gewesen war. Das hatte Judas nicht gewollt, und so wollte er nicht weiterleben.

Der, der sein Schwert zog, versuchte noch zu retten, was zu retten war dort im Garten, als die Soldaten kamen, um Jesus zu verhaften. Tatenlos rumstehen konnte er nicht. Für ihn gab es nichts Schlimmeres als mit ansehen zu müssen, wenn einem anderen Menschen Unrecht geschieht. Dann greift man schon mal zu Mitteln, die man eigentlich verabscheut, die einem sonst fremd sind. Vielleicht wäre alles anders gekommen, wenn man ihn nur gelassen hätte.

Petrus hatte noch vor ein paar Stunden große Versprechungen gemacht, seiner Freundschaft könnte Jesus sich ganz sicher sein. Und dann im Hof, als er gefragt wurde, war nichts mehr zu spüren davon. Im Gegenteil, er fluchte und schwor, ich kenne diesen Menschen nicht. Erst als der Hahn krächte, und dieses Krähen ging ihm durch Mark und Bein, merkte er, dass er gescheitert war. Zu hoch war seine Zusicherung gewesen; nichts davon hat er halten können.

Pilatus war schon etwas unsicher, als Jesus vor ihm stand. Als ihm dann noch seine Frau ins Ohr flüsterte, er solle die Finger von ihm lassen, war es ihm ein Rätsel. Weniger rätselhaft hingegen war das, was sich vor seinem Palast abspielte. Der Tumult wurde immer größer. Menschenmassen hatten sich zusammengefunden und waren sich scheinbar einig. Es dröhnte in seinem Kopf, ans Kreuz mit ihm. Was blieb ihm da noch übrig?

Dann waren da noch die Soldaten. Von ihnen erwartete man, dass sie taten, was ihnen befohlen wurde. Befehle ausführen, das war ihre Aufgabe. Sie sollten nicht darüber nachdenken und keine Weisungen in Frage stellen. Es wird schon alles seine Richtigkeit haben. Sicherlich, manchmal kamen auch ihnen Zweifel. Doch in der Gruppe waren diese schnell wieder verflogen. Da fragte niemand mehr. Befehl ist schließlich Befehl!

Dann waren alle fort.

Lediglich Maria aus Magdala saß unter dem Kreuz und wollte nicht glauben, dass hier alles enden sollte. Immer hatte sie sich nur durch die Augen von anderen betrachtet. Ständig hatte sie versucht, es allen Recht zu machen und war sich selbst untreu ge-



worden. Erst in der Begegnung mit Jesus von Nazaret, als er ihr einst gegenüberstand, behutsam seinen Arm um ihre Schultern legte, ihren Kopf anhob, bis sie ihm in die Augen schauen konnte, begriff sie, dass es im Leben mehr geben musste. Wahrscheinlich war das auch der Grund, weshalb sie fortan ihre Zeit mit ihm verbrachte und in seiner Nähe blieb. Bei ihm konnte sie atmen, und von ihm konnte sie lernen, auf die eigene Melodie zu hören. Lange saß sie da, ließ jede Begegnung mit ihm Revue passieren. Es waren Erinnerungen, die ihren Körper lebendig durchströmten, die ihren Kopf frei und ihren Blick weit machten, die sie wachrüttelten und aufstehen ließen mit der Gewissheit – die Liebe ist mächtiger als der Tod.

Wahrscheinlich ist Ihnen die ein oder andere Facette der biblischen Gestalten vertraut, und vielleicht kennen Sie Vergleichbares in Ihrem eigenen Leben:

Schwelende Konflikte, die Sie geklärt haben wollen – Dinge, die Ihnen aus der Hand gleiten – Begebenheiten, wo Sie nicht tatenlos zusehen können – der Einsatz von Mitteln, die Sie eigentlich verabscheuen – Versprechungen, die Sie nicht einhalten können – Bilder, die Ihnen zu Herzen gehen – Entscheidungen, die Sie im Rückblick bereuen – Zweifel und Unsicherheit – Begegnungen, die lebendig machen – eine unbezwingbare Gewissheit, dass ER lebt.

Gesegnete Kar- und Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Familien

Bianca Nowak,
Gemeindereferentin





Ausstellung der Hungertücher in der St. Pauluskirche

Der Begriff ist als sprichwörtliche Redensart allen geläufig. "Am Hungertuch nagen" heißt so viel wie arm sein, Hunger leiden. Die Hungertuch-Idee dagegen kennt kaum jemand. Sie entstammt einem fast tausendjährigen kirchlichen Brauch, mit einem solchen Tuch in der Fastenzeit den Altar sowie das Geschehen am Altar zu verhüllen. Seit 1976 erleben die Hungertücher bundesweit, ja weltweit eine ungeahnte Renaissance - dank der Initiative des Hilfswerkes Misereor.

Als schmuckloses "velum templi" dienten sie früher zur bildlichen Entfaltung der Heilsgeschichte. Sie erzählten den Gläubigen von der barmherzigen, vergebenden Zuwendung Gottes zu den Menschen und waren so sichtbare Einladung zu Umkehr und Buße.

Die Hungertücher, die in der Ausstellung in St. Paulus zu sehen sind, stammen von Künstlern und Gruppen aus allen Kontinenten und „leben“ von den Symbolen unterschiedlicher Kulturen. Auch sie erzählen von der Zuwendung Gottes zu allen Menschen von der Schöpfung bis zur Wiederkunft Christi und zeigen dabei Leiden, Verfolgung, Unrecht auf und Glauben, Hoffnung, Liebe zum Auferstandenen. Sie möchten erneut an die Gemeinschaft, Weltverbundenheit und Verantwortung aller Christen erinnern.

Dreizehn großformatige Hungertücher aus den Jahren 1976 bis 2007 werden bis zum 26. 3. in der St. Pauluskirche ausgestellt sein.

Erläuterungen finden Sie zu jedem Tuch. Das Gotteshaus ist tagsüber geöffnet.

Karl Friedrich Braun



Terimah kasih = Dankeschön

Vor eineinhalb Jahren sind wir mit bewegenden Eindrücken von unserer MAGiS*-Reise nach Indonesien und zum Weltjugendtag in Sydney zurückgekehrt. Besonders die Eindrücke, die wir in Jakarta, der Hauptstadt Indonesiens, gewonnen haben, prägten uns sehr, denn ein Teil unserer Gruppe war für einige Tage in einem Slum und auf der größten Müllhalde des Landes, wo Menschen unter miserablen Bedingungen täglich für den Lebensunterhalt ihrer Familien kämpfen müssen.

Die Nachhaltigkeit – das MAGiS – unserer Reise zeigt sich jedoch nicht bloß in Fotos, die wohl geordnet ins Album ge-



klebt werden, sondern darin, was wir aus den Erfahrungen des vorletzten Sommers machen und wie wir im Rahmen unserer Möglichkeiten den Menschen, die wir kennenlernen durften, in ihrer Situation helfen können. Aus der Vielfalt der Möglichkeiten entschieden wir uns, in der Gemeinde ein Suppenessen auszurichten, im letzten Advent Kekse und zu Ostern letzten Jahres selbstverzierte Kerzen zu verkaufen. Außerdem haben wir bei den Vorträgen in St. Paulus, St. Vinzenz und St. Michael, wo wir von unseren Erlebnissen berichteten, um Spenden gebeten und selbst noch gespendet. Der Erlös, 1809,50 EUR, ging zunächst an die Studentengemeinde in Jakarta, welche die MAGiS-Projekte in Jakarta organisierte.

Ein Teil dieser unglaublichen Summe ging dann weiter an die Einrichtung Sanggar Ciliwung in einem Slum Jakartas, welche vor zehn Jahren ein Jesuitenpriester aufbaute. Dort können ca. 50 Kinder aus den umliegenden Straßen lesen und schreiben lernen, Theater spielen und musizieren, einem ganz wesentlichen Schwerpunkt der Einrichtung. Sanggar Ciliwung ist zur zentralen Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche geworden, zusätzlich wurde eine kleine Krankenstation eingerichtet, die sich besonders um junge Mütter und ihre Babys kümmert. Von dem Erlös für Sanggar Ciliwung wurden neue Musikinstrumente gekauft.

Der andere Teil des Erlöses kam der Dorfgemeinschaft von Bantar Gebang auf der Müllhalde zugute (die Menschen dort leben auf und vom Müll: sie sammeln, sortieren und verkaufen ihn). Die Familien dieses Dorfes wurden wenige Monate nach unserem Aufenthalt von der sogenannten „Müll-Polizei“ umgesiedelt, das bedeutet, dass sie ihre Häuser an anderer Stelle der Müllhalde neu (aus Müll) aufbauen mussten. Die Menschen des Dorfes hatten seitdem keine Toiletten mehr und waren gezwungen, sich andere Örtchen zu suchen. Im August letzten Jahres konnten nach intensiver und gemeinsamer Planung der Studentengemeinde mit den Dorfbewohnern sanitäre Einrichtungen erbaut werden (s. Foto), was ohne Ihre und unsere Unterstützung kaum möglich gewesen wäre. Ein weiteres geplantes Projekt ist eine kleine Bücherei für die Kinder von Bantar Gebang, denn sie hielten in ihrem Leben bisher kaum ein Bilderbuch in der Hand, konnten ihre Fantasie nicht weiten, es gab immer nur das Jetzt und Hier – ein Tag wie jeder andere.

Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich auch im Namen unserer indonesischen Freunde für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung bedanken! Wir halten Sie auf dem Laufenden...

Diana Rode

*MAGiS: lat. „mehr“; im ignatianischen Sinne das Streben/Suchen nach Gott in unserem Leben, nach tieferem Glauben und der Nachfolge Jesu



Familienwochenende auf dem Pferdeberg

Am ersten Adventswochenende starteten 10 Familien mit Mann und Maus ins Eichsfeld in die Familienbildungsstätte am Pferdeberg. Unter dem Motto „Erwartungen“ wollten wir den Advent gemeinsam beginnen.

An einem vorherigen Samstag hatten wir uns schon einmal ein wenig kennen gelernt, so dass es auf dem Pferdeberg am Samstagmorgen direkt losgehen konnte.



Unser erster gemeinsamer Schritt Richtung Advent war das gemeinsame Befüllen eines Adventskalenders aller Familienmitglieder für alle Familienmitglieder – nicht Mama für den Rest der Familie. So wurden viele selbstgebastelte Dinge in kleine Säckchen gepackt – und hier bastelten zum Erstaunen ihrer eigenen Ehefrauen auch die Männer mit. Auch die Kinder konnten in einer nur für sie geöffneten Wichtelwerkstatt Heimlichkeiten für ihre Eltern gestalten. Beim Kleben, Falten, Schreiben und Verpacken ergaben sich ganz nebenbei die ersten Kontakte und Gespräche über Kinder, Kirche

und natürlich auch über adventliche bzw. weihnachtliche Traditionen und das eigene weihnachtliche Familienprogramm.

Am Nachmittag gab es dann für Erwachsene und Kinder getrenntes Programm. Während die Erwachsenen mit Pfarrer Haase sich über freud- und leidvolle Erfahrungen, die sie mit der Weihnachtszeit verbinden, austauschten, hatten die Kinder ein eigenes Programm in der Kegelbahn, dem hauseigenen Kindergarten oder in einer eigenen „Kindersternstunde“.

Am Samstagabend begann der Advent dann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, unterstützt von schöner Musik aus dem Teilnehmerkreis (Eltern und Kinder!). Später am Abend, ehe die Kinder ins Bett gingen, wurde der Advent mit dem Essen der ersten Dominosteine sinnlich eröffnet.

Am Sonntag beschlossen wir das Familienwochenende mit einer bewegten gemeinsamen Andacht, die Herr Thiel gestaltete.

Das Wochenende war lebendig, bunt, besinnlich, schön, kinderreich, kulinarisch hervorragend, lustig, interessant und hat Lust auf ein weiteres Familienwochenende gemacht, welches voraussichtlich im Februar 2011 stattfindet.

*Monika Pfeiffer
Andrea Schaab*





Impressionen aus der Kinderpastoral



Kinderfreizeit in
Kleinberndten ...



Spaß auf dem Eis ...



Beim Martinsumzug ...



„Messe erklärt“ ...



Sternsinger unterwegs ...



Unsere
(Richards)
MINIS ...





Von Fasching bis Ostern im Kindergarten



Die Faschingszeit im Kindergarten war wieder einmal ausgelassen und fröhlich.

Wir haben zusammen die Gruppenräume dekoriert, Masken und Verkleidung gebastelt, lustige Lieder gesungen und viel getanzt und gelacht.

Am Aschermittwoch beginnt auch hier im Kindergarten die Fastenzeit. Mit einer Andacht stimmen wir uns auf diese Zeit ein und überlegen, wie wir uns auf Ostern vorbereiten können. Zu unserer Andacht kommt Pfarrer Haase, der uns erklärt, was Gott meint, wenn er sagt

„Kehrt um, lasst das Böse und kommt zu mir!“

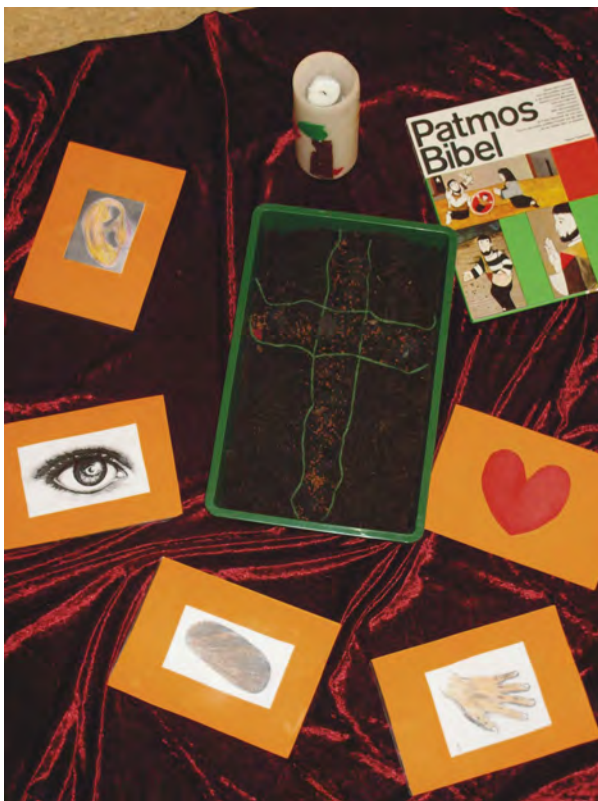
Symbolkarten, auf denen ein Auge, ein Ohr, eine Hand, ein Herz und ein Brot abgebildet sind, sollen uns in der Fastenzeit daran erinnern, auf andere zu achten, zu hören, was sie sagen, anderen Kindern zu helfen und Dinge zu teilen.

Durch viele Geschichten aus der Bibel, die von Jesus erzählen, lernen wir ihn besser kennen und hören, wie gut er zu den Menschen war, was er alles bewirkt hat.

Wir gestalten zu den Geschichten einen Osterweg, der es den Kindern leichter macht, sich an die einzelnen Geschichten zu erinnern und ihre Eindrücke zu verarbeiten. Durch Rollenspiele, die wir spielen und Symbole, die wir auf den Weg legen, können die Kinder Situationen aus dem Leben Jesu, seinen Leidensweg, seinen Tod und seine Auferstehung besser verstehen.

Höhepunkt dieser Zeit ist die Osterandacht, die wir nach Ostern mit den Bewohnern des Paulusstifts feiern.

Claudia Goeke-Hartlef





Erstkommunion

„Pustebblume, Löwenzahn,
reitest mit dem Wind,
wirbst fürs Leben und um mich,
dass wir Freunde sind.“



Mit diesem Lied stellten sich am 29.11.2009 im Gottesdienst unsere Kommunionkinder der Gemeinde vor. Inzwischen ist einige Zeit ins Land gegangen. Die vier Gruppen haben sich wöchentlich an den drei Kirchenstandorten getroffen, sich viele biblische Texte erschlossen und gemeinsam das Fest der Versöhnung gefeiert.

Am 10./11. April werden wir uns auf große Fahrt begeben und dieses Wochenende in Uslar verbringen. Dabei wird natürlich wieder die Pustebblume im Mittelpunkt stehen. Wir werden ihr Geheimnis erspüren und einen Bezug zu unserem Leben und Glauben herstellen. Mehr davon wird erst in den Erstkommunionfeiern verraten.

Die Erstkommunion in St. Vinzenz feiern am 2. Mai 2010 um 10.00 Uhr:

Alessandro Baio, Antonella Bentivegna, Philipp Alexander Bode, Laura Stefanie Bodeshinsky, Angelina Brodhun, Lisa Marie Brümmer, Filip Faber, Timo Fröhlich, Michelle Goltz, Marc Michael Hoffmann, Pia Sophie Kraus, Sarah Krey, Annika Lohf, Niklas Oppermann, Fima Sabatino, Luca Maria Schramm, Gianluca Sciume, Maja Seipelt, Almuth Sopper, Gundula Sopper, Gesa Thiele, Leandro Ventimiglia und Julian Wenzig.

Die Erstkommunion in St. Paulus feiern am 9. Mai 2010 um 10.00 Uhr:

Emmi Altmann, Jonas Fischer, Moritz Frömel, Florian Gedl, Annie-Vanessa Belen Georges, Natalie Sofie Giffels, Liane Hafner, Berenike Heppner, Julia Hülper, Marco Julian Hummel, Johannes Jahn, Sonja Juroszek, Sonja Li, Noah Lokocz, Pia Carmen Mallek, Nikola Noah Mostarac, Lilly Leonie Müller-Radnai, Emma Oppermann, Virginia-Luna Paul, Marten Pollmann, Benjamin Riedel, Lennart Balthasar Rudolph, Janna Smidt, Kevin Spät, Giulia Tascone und Robert Thomä.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den acht Katecheten und Katechetinnen, die sich auf das Abenteuer „Erstkommunionvorbereitung“ eingelassen haben. Es ist eine wundervolle Zeit mit euch, in der Beziehungen wachsen, man/frau voneinander lernt, über den eigenen Glauben ins Gespräch kommt, jeder und jede die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringt, sich ergänzt und unterstützt.

So entsteht alljährlich ein Team aus „alten Hasen“ und „wagemutigen Pionieren“, das sich mit mir gemeinsam auf den Weg macht und Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet.

Bianca Nowak



In warmen Farben strahlt der Flur



Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich sichtlich wohl im Wohnbereich 1 des Paulusstiftes. Denn seit Juli strahlt alles in hellen, warmen Farben.

Modernes Mediterran prägt das Bild.

Michael Reimann, der Leiter des Hauses freut sich. Für ihn ist klar, dass das Heim immer Schritt für Schritt ansprechend gestaltet werden muss, damit das Motto lebt und wahr ist:

*„ seit 40 Jahren besser für Geist,
Seele und Leib “.*

Erst im Vorjahr wurde der Aufenthaltsraum im gleichen Wohnbereich neu gestaltet.

Nun sind im Flur die Wände neu gestrichen. Alle Türzargen und die Geländer strahlen in neuer Farbe und der Fußboden ist komplett erneuert.



Das freut nicht nur die Bewohner, auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vom neuen Arbeitsumfeld ganz angetan. Sie waren es aber auch, die neben den Bewohnern während der gesamten Bauphase zusätzliche Belastungen zu ertragen hatten. Da musste über Abdeckungen das Essen auf die Zimmer gebracht werden, Bewohner mussten ins Bad gebracht werden, Bewohner hatten Einschränkungen hinzunehmen, weil die Fahrt mit dem Rollator mehr als beschwerlich war. Und alle hatten unter Lärm, Schmutz und Farbgerüchen zu leiden. Denn während der gesamten Renovierungszeit ging der Heimbetrieb voll weiter. Michael Reimann dankte daher allen Mitarbeitern und Bewohnern, dass sie in so großer Einsicht und Geduld die Einschränkungen hingenommen haben.

Jetzt aber sind alle zu Recht stolz und zufrieden. Und so soll es ja auch sein.



Das Caritas-Seniorenstift ist die einzige katholische Einrichtung dieser Art in Göttingen. Es ist ein familiär geführtes Heim mit einem Komplettangebot über alle Bereiche der Pflege.

Caritas Seniorenstift

St. Paulus gGmbH

Maria-Montessori-Weg 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-547 320

Fax 0551- 547 32-32

E-mail: info@caritas-altenheim.de

www.caritas-altenheim.de

Kinderfasching in St. Paulus



Am Sonntagnachmittag feierten die jüngeren Kinder mit ihren Eltern Kinderfasching. Für die rund 30 Kinder gab es ein vielfältiges Programm im bunt geschmückten Pfarrheim von St. Paulus. Viele Bewegungsspiele brachten Jung und Alt auf Trab. Für eine kräftige Stärkung war natürlich auch gesorgt, so dass die drei Stunden wie im Flug vergingen.





Besondere Gottesdienste



Palmsonntag

27. März 2010

18.00 Uhr in St. Franziskus Vorabendmesse

28. März 2010

08.30 Uhr in Neu-Mariahilf

- Palmweihe und Prozession, anschl. Heilige Messe

10.00 Uhr in St. Paulus

- mit Prozession - Beginn im Pfarrgarten

- kein Gottesdienst in St. Vinzenz!

17.00 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus

Gründonnerstag

1. April 2010

18.00 Uhr in Neu-Mariahilf - Abendmahlsamt

19.00 Uhr in St. Vinzenz, gemeinsam mit der kroat. Gemeinde

Abendmahlsamt – Kommunion unter beiden Gestalten

- anschließend Beichtgelegenheit bei auswärtigem Pfarrer

Anbetung: 20.30 Uhr – 21.00 Uhr

Karfreitag

2. April 2010

Karfreitagsliturgie:

13.00 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus

15.00 Uhr in St. Paulus

15.00 Uhr in St. Vinzenz

Osternacht

3. April 2010

21.00 Uhr Feier der Osternacht in St. Paulus

- anschließend AGAPE

23.30 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus

Ostersonntag

4. April 2010

08.30 Uhr in Neu-Mariahilf - Festamt

10.00 Uhr in St. Paulus

10.00 Uhr in St. Vinzenz

17.00 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus



Ostermontag

5. April 2010

08.30 Uhr in Neu-Mariahilf

09.30 Uhr in St. Paulus

09.30 Uhr in St. Franziskus

11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Vinzenz

- anschl. Ostereiersuchen im Garten/Kirchkaffee/Sekt

17.00 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus

18. April 2010

12.00 Uhr in St. Paulus

- Erstkommunion und Firmung der kroat. Gemeinde

15.30 Uhr in St. Paulus – Heilige Messe zum

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. i. R. Norbert Hübner

- keine hl. Messe um 9.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

12. Mai 2010

18.30 Uhr in St. Franziskus – Vorabendmesse

13. Mai 2010

09.30 Uhr in St. Paulus

09.30 Uhr in St. Vinzenz

11.00 Uhr im Forstbotanischen Garten

- ökumenischer Gottesdienst

17.00 Uhr in St. Paulus – Festmesse der kroatischen Gemeinde

Pfingstsonntag

22. Mai 2010

18.00 Uhr in St. Franziskus - Vorabendmesse

23. Mai 2010

08.30 Uhr in Neu-Mariahilf – Festamt

09.30 Uhr in St. Paulus

11.00 Uhr in St. Vinzenz

17.00 Uhr Kroatische Gemeinde in St. Paulus

Pfingstmontag

24. Mai 2010.

08.30 Uhr in Neu-Mariahilf

09.00 Uhr in St. Vinzenz

09.30 Uhr in St. Paulus

10.00 Uhr in St. Franziskus – ökumenischer Gottesdienst

11.00 Uhr in St. Johannis – ökumenischer Gottesdienst

Fronleichnam

03. Juni 2010

08.30 Uhr Heilige Messe in St. Paulus

09.30 Uhr Statio und Prozession aller Göttinger Gemeinden
(anschl. Treffen und Erfrischung im Pfarrgarten von St. Paulus)

11.15 Uhr Heilige Messe in St. Paulus

18.30 Uhr Heilige Messe in St. Vinzenz
(anschließend Grillen)



Erstkommunion 2010

18. April 2010	12.00 Uhr Erstkommunion der kroat. Gemeinde in St. Paulus
02. Mai 2010	10.00 Uhr Erstkommunion in St. Vinzenz
09. Mai 2010	10.00 Uhr Erstkommunion in St. Paulus
10. Mai 2010	10.00 Uhr Dankgottesdienst in St. Franziskus

Ökumenische Gottesdienste:

13. Mai 2010	Himmelfahrt	11.00 Uhr im Forstbotanischen Garten
24. Mai 2010	Pfingstmontag	10.00 Uhr in St. Franziskus
		11.00 Uhr in St. Johannis

Kinderaktionen

27. März 2010	Palmstockbasteln um 10.00 Uhr in St. Paulus
02. April 2010	Kinderkreuzweg um 10.00 Uhr in St. Paulus
19./20. Juni 2010	Zeltwochenende im Pfarrgarten St. Vinzenz

Dämmerschoppen

10. Juni 2010	in St. Franziskus nach der Heiligen Messe um 18.00 Uhr
---------------	--

Familiengottesdienste

jeden ersten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in St. Vinzenz	- mit anschließendem „Suppenessen“
jeden zweiten Sonntag im Monat um 09.30 Uhr in St. Paulus	- mit anschließendem Kirchenkaffee

Kinderkirche

jeden dritten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in St. Vinzenz
jeden vierten Sonntag im Monat um 09.30 Uhr in St. Paulus

Jeden 5. Sonntag im Monat

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Paulus
(keine Vorabendmesse in St. Franziskus;
keine Hl. Messe in St. Vinzenz)



Mini-JuGru

Beim zweiten Treffen der neuen Mini-Jugendgruppe (Mini-JuGru ab 10 Jahre) waren wieder rund 20 Kinder und Jugendliche gekommen und natürlich wurde dieses Mal Fasching gefeiert. Die Spiele und schnell einstudierten Sketche machten allen Spaß, und es wurde viel miteinander gelacht. Zur Stärkung gab es vitaminreiche Powerdrinks und natürlich ausreichend Knabberkram. Das JuGru Team (Tabea Friedl, Andreas Götz und Torsten Thiel) hatte alles super vorbereitet. Die Mini-JuGru trifft sich immer am 2. Freitag im Monat um 18.00 Uhr in St. Vinzenz und freut sich noch über weitere Teilnehmer.



Los Patitos – unsere spanische Kinderspielgruppe startet wieder

Nach einer längeren Pause startet die spanische Kinderspielgruppe wieder im Pfarrheim von St. Vinzenz. Zu gewohnter Zeit, montags von 15:30 – 17:30 Uhr, wollen wir uns alle 2 Wochen (2. + 4. Montag/Monat) zum Spielen, Basteln, Singen, Turnen und kleineren Projektarbeiten treffen. Dieses alles natürlich auf Spanisch.

Interessierte melden sich bitte unter der

Tel.: 0551- 37 94 924 bei Carmen Frey Fernández.

Aktuelle Infos wird es darüber hinaus auf www.lospatitos.de geben.

Der 1. Termin ist der 12. April 2010.

Auf zahlreiche neue Gesichter freuen wir uns. Das jüngste Gesicht werde ich wohl selbst mitbringen mit dem kleinen David, geb. im November 2009.

Bienvenidos

Eure Carmen Frey Fernández

Am Ebelhof 19, 37075 Göttingen, Tel.: 0551/37 94 924 (privat), Mobil: 0178/4043754



Vorankündigung: Firmung 2010

Am 20. November 2010 ist es wieder soweit: Bischof Norbert Trelle spendet Jugendlichen unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung. In dem Wort „Firmung“ steckt unter anderem das lateinische Verb „firmare“, das soviel wie „ermutigen“ bedeutet.

Ermutigen wollen wir alle Jugendlichen des 9. und 10. Schuljahres (Jahrgänge 1994-1996), sich mit uns auf den Weg der Vorbereitung zu machen, um gemeinsam zu entdecken, wie ermutigend der christliche Glaube sein kann.

Im Juni beginnen wir mit einem Eröffnungsnachmittag die Vorbereitungszeit in unserer Gemeinde. Nach den Sommerferien, wieder gemeinsam mit den anderen katholischen Jugendlichen in Göttingen, geht es weiter in Form einer Firm-Uni und Projekten, die von Gemeindemitgliedern angeboten werden. Ergänzt wird die Vorbereitung durch vier Samstagnachmittage, die immer mit einem Jugendgottesdienst abschließen.

Anfang Mai 2010 laden wir alle in Frage kommenden Jugendlichen der Pfarrgemeinde St. Paulus schriftlich ein. Sollte jemand keine Post erhalten aber gerne gefirmt werden wollen, bitten wir um Rückmeldung in den Pfarrbüros.

Monika Hannemann, Richard Neuland (ehrenamtliche Koordinatoren in St. Paulus)

Torsten Thiel (Jugendseelsorger für das Dekanat)

Hans R. Haase (Pfarrer in St. Paulus)

Weihejubiläum der St. Vinzenz-Kirche

Am 19. September feiern wir das 50-jährige Weihejubiläum der St. Vinzenz-Kirche. Grund genug, Rückschau zu halten und zu überlegen, was sich in diesen 50 Jahren an Interessantem, Besinnlichem und Lustigem ereignet hat. Diese Erinnerungen möchten wir in einer kleinen Broschüre zusammenfassen, um die Vielfalt des Lebens in und um die Kirche über 50 Jahre zu dokumentieren.

Wenn Sie Fotos, Anekdoten, Texte oder vielleicht auch ein selbstgemaltes Bild zum Füllen der Broschüre haben, lassen Sie uns diese gerne über die E-Mail der Paulusbrief-Redaktion oder in den Pfarrbüros zukommen! Voraussichtlich wird es auch noch ein Erzählcafé rund um die St. Vinzenz-Kirche geben. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen im Paulus aktuell.

Wir freuen uns über Ihre kleinen und großen Geschichten und Bilder rund um St. Vinzenz!

Isabel Trzeciok



Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Zurzeit bearbeiten wir im Pfarrgemeinderat (PGR) drei Schwerpunktthemen, die ich Ihnen gerne kurz vorstellen möchte:

1. Altenheimseelsorge: Auf unserem Gemeindegebiet gibt es acht Altenheime. An diesen Einrichtungen sollen Seelsorgeteams tätig werden, die gemeinsam mit Frau Beatrix Michels vom AK Altenheimseelsorge neue, lebendige Formen der Seelsorge für alte Menschen entwickeln und umsetzen. (Kontakt: projekt-altenheimseelsorge@t-online.de; 0551/4956 348)

2. Wahlen zum Pfarrgemeinderat am 6./7. November 2010: Der PGR hat beschlossen, dass für die nächste Amtsperiode 12 Mitglieder gewählt und 3 Mitglieder berufen werden. Die Vorbereitungen zur Wahl und die Kandidatensuche haben begonnen – wenn Sie Spaß daran haben, die Arbeit unserer Gemeinde mitzugestalten und sich zur Wahl stellen möchten, sprechen Sie uns an!

3. Feier 50 Jahre St. Vinzenz: Am 19. September feiern wir das Kirchweihjubiläum von St. Vinzenz. Hier werden zurzeit Ideen für die Gestaltung des Tages und für die Festschrift gesammelt – und natürlich brauchen wir zur Umsetzung viele helfende Hände.

Haben Sie als Gemeindemitglied Zeit und Lust, sich bei der praktischen Umsetzung eines dieser Themen aktiv zu beteiligen? Dann können Sie sich gerne bei mir (pgr-paulus@gmx.de) oder in einem der Pfarrbüros melden.

Ihre Dr. Corinna Morys-Wortmann

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats von St. Paulus

Die Pfarrsekretärinnen bitten alle

- Gruppenleiter, -
- Vorsitzenden von Gremien, -
- Leiter von besonderen Veranstaltungen -

die Termine für Veranstaltungen in den Pfarrheimen mit dem jeweiligen Pfarrbüro **abzusprechen, bevor die Termine veröffentlicht werden.**

Danke sagen

Jutta Arend und Irmgard Kreplin für das Pfarrbüro St. Vinzenz

Carola Kleinjohann und Elisabeth Rauber für das Pfarrbüro St. Paulus



Kirchenmusik in St. Paulus

Am Ostersonntag den **4. April 2010** wird um **10.00 Uhr** Franz Schuberts Messe in G-Dur für Soli, Chor und Orchester erklingen. Es musizieren der Singkreis St. Paulus mit Chorsolisten und das Kammerorchester St. Paulus, Leitung Heiner Kedziora.

Die Reihe „Abendmusik am Montag“ wird nach langer Winterpause am **3. Mai 2010** um **19.30 Uhr** mit einem besonderen Orgelkonzert fortgesetzt: Alexander Kuhlo spielt J. S. Bachs Präludium und Fuge in c-Moll BWV 546, die Choralbearbeitung "Schmücke dich, o liebe Seele" aus den "Leipziger Chorälen" sowie die

Orgelsonate "94. Psalm" von Julius Reubke. Insbesondere Reubkes Psalmversion wird wegen der hohen Anforderungen an Organisten und Orgel nicht sehr häufig gespielt. Herzliche Einladung!

Der Singkreis St. Paulus hat neben der Schubert-Messe mit den Proben an A. Dvoráks „Messe in D“, op. 86 begonnen. Noch ist es nicht zu spät, um in die Probenarbeit einzusteigen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, gerne jederzeit eine Chorprobe als „Probe-probe“ zu besuchen, jeweils donnerstags von 20:15 Uhr bis 22:15 Uhr im Pfarrheim St. Paulus. Mit diesem Werk wird der Singkreis in den Herbstferien auf Chorfahrt gehen mit einem Konzert in der Klosterkirche Ebstorf. Am Sa. den **13. November 2010** wird die Dvorák-Messe dann um 20 Uhr in der Geistlichen Abendmusik in St. Paulus erklingen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.singkreis-st-paulus.de oder beim Chorleiter Heiner Kedziora, Tel. 209 9229.

Heiner Kedziora

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.05.	Dorothea Reupert	88 Jahre
26.06.	Anni Dietrich	87 Jahre
07.07.	Ingeborg Delveaux	81 Jahre
07.07.	Bruno Otte	86 Jahre
12.07.	Margarete Paul	89 Jahre



Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag (ab 80 Jahre) im Paulusbrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte in den Pfarrbüros.



Russischer Männerchor begeistert Publikum in der St. Franziskus Kirche

Seit ca. 16 Jahren kommt der orthodoxe „Männerchor des Heiligen Wladimir“ in unsere Region. Die acht Herren aus Moskau sind ausgebildete Sänger und haben mit ihrem gewaltigen Stimmvolumen schon viele Zuhörer begeistert. Sie treten in Kirchen, Krankenhäusern und Altenheimen auf. Mit den gesammelten Spenden unterstützen sie das Moskauer Kinderkrankenhaus des Heiligen Wladimir.

Das Konzert am 10. Dezember 2009 in der St. Franziskus-Kirche war ihr erster Auftritt in Bovenden. Die ca. 100 Besucher waren überwältigt von der Qualität der Darbietung. Neben Gesängen aus ihrer Liturgie haben sie uns mit Beiträgen in deutscher Sprache verwöhnt. Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ hinterließ ein intensives Gefühl der Vorfreude auf Weihnachten.

Der anschließende kleine Empfang rundete den Abend bei lebhaften Gesprächen harmonisch ab.

Eine durchaus gelungene Aktion, die wir in diesem Jahr wiederholen werden.

Wer nicht bis zum Dezember warten möchte, kann den Chor bereits am 24. März 2010 um 17.30 Uhr in der St. Vinzenz Kirche hören.

Herzlich bedanken möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten, die durch ihre spontane Unterstützung und Hilfe diesen Auftritt ermöglicht haben.

Birgit Brüggemann



Danke

Zum 16. Mal lud Anfang Februar die Familie Waldmann zum Grünkohlessen ins Pfarrheim von St. Vinzenz ein. Die zahlreichen Besucher des Familiengottesdienstes ließen sich das deftige Essen gut schmecken. Der Andrang war so groß, dass das Pfarrheim aus allen Nähten platzte und einige Plätze in mehreren Schichten benutzt wurden. Der Erlös von 1000 Euro wird in diesem Jahr folgendermaßen geteilt: Ein Teil geht an die Erdbebenopfer in Haiti und der andere Teil wird für die Feier des 50jährigen Weihe-Jubiläums von St. Vinzenz verwendet. Ein großer Dank gilt den fleißigen Helfern, Spendern und "Essern".

Corinna Morys-Wortmann



Kircherhaltungsverein

Der Kircherhaltungsverein St. Vinzenz und St. Franziskus, der am 21. Oktober 2007 gegründet wurde, zählt inzwischen 59 Mitglieder. Während unseres 2 1/2-jährigen Bestehens konnten wir durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ca. 10.000 Euro einsammeln. Dieses Geld ist bei Finanzinstituten angelegt. Allen Mitgliedern und Spendern sei dafür herzlich gedankt.

Da unser Vermögen jedoch noch recht gering ist, bitten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, unserem Verein beizutreten und großzügig zu spenden.

Nur eine entsprechend hohe finanzielle Rücklage kann uns eines Tages in die Lage versetzen, unsere Pfarrgemeinde bei Reparaturen, Anschaffungen oder wichtigen kirchlichen Vorhaben an den Standorten St. Vinzenz und St. Franziskus zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns dabei! Beitrittsformulare und Überweisungsträger des Vereins liegen in den Kirchen aus.

Alle Vorstandsmitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich und sind darauf bedacht, die Kosten für den Verein so gering wie möglich zu halten, damit die Beiträge und Spenden möglichst vollständig dem Vereinszweck zu Gute kommen.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kircherhaltungsverein.de

Für Auskünfte stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.
Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Adelheid Hamacher-Hermes, Mail: adelheid@hamacher-hermes.de, Tel: 0551 838386

Adelheid Hamacher-Hermes

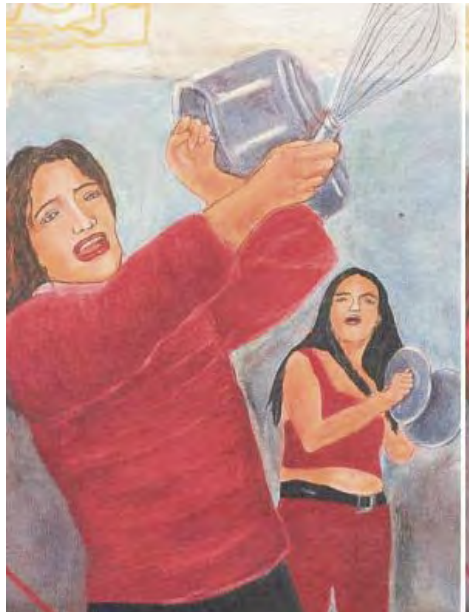
Frauen, Frauen, Frauen...

Zu unserer traditionellen Tischmesse mit Herrn Pfarrer H. Haase am Dienstag, 23. März 2010, um 20.00 Uhr laden wir Frauen der Gemeinde herzlich ins Pfarrheim St. Vinzenz, Weende, ein!

Unser Thema „Aller guten Dinge sind drei: Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist“ soll meditativ mit Körper und Seele anregen zu Gebet, Gespräch und Austausch. Bei Tee und Gebäck klingt das Zusammensein entspannt aus.

Wir freuen uns auf Sie!

Ingrid Trzeciok





Termine ab April 2010

23. März	20.00 Uhr	Tischmesse der Frauen im Pfarrheim St. Vinzenz
24. März	17.30 Uhr	Männerchor St. Wladimir, Moskau in St. Vinzenz
18. April	15.30 Uhr	St. Paulus 40. Weihejubiläum von Pfarrer i.R. Norbert Hübner
2. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion in St. Vinzenz
9. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion in St. Paulus
13. Mai	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Forstbotanischen Garten
24. Mai	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bovenden
30. Mai	10.00 Uhr	St. Paulus 5. Sonntag im Monat anschließend Mittagessen
19. Juni	19.00 Uhr	Dämmerchoppen in St. Franziskus
15. August		Ökumenische Gemeindewanderung
29. August	10.00 Uhr	St. Paulus 5. Sonntag im Monat anschließend Mittagessen
04. September		Kleine ökumenische Gemeindefahrt
19. September	10.00 Uhr	50-jähriges Jubiläum von St. Vinzenz
31. Oktober	10.00 Uhr	St. Paulus 5. Sonntag im Monat anschließend Mittagessen
20. November		Firmung in unserer Gemeinde
28. November		25. Weihejubiläum von Diakon Helmut Hanusch
11. Dezember	19.00 Uhr	Dämmerchoppen in St. Franziskus

Mehr Informationen und genaue Zeiten erfahren Sie rechtzeitig
aus dem „St. Paulus-Aktuell“

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

Mo.	18.30	NMH	Hlg. Messe	Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
Di.	08.30	F	Laudes	Familiengottesdienst
	18.30	NMH	Heilige Messe	1. Sonntag im Monat 11.00 Uhr in St. Vinzenz
Mi.	08.00	NMH	Heilige Messe	2. Sonntag im Monat 09.30 Uhr in St. Paulus
Do.	17.15	St	Heilige Messe	Kinderkirche
	18.30	F	Heilige Messe	3. Sonntag im Monat 11.00 Uhr in St. Vinzenz
	18.30	NMH	Heilige Messe	4. Sonntag im Monat 09.30 Uhr in St. Paulus
Fr.	18.30	NMH	Heilige Messe	Am 5. Sonntag eines Monats gibt es eine Hl. Messe nur in
Sa.	18.00	F	Heilige Messe	St. Paulus, um 10.00
	19.00	K	Hlg. Messe o. WG	
So.	08.30	NMH	Heilige Messe	
	09.30	P	Heilige Messe	
	11.00	V	Heilige Messe	
	17.00	P	Heilige Messe	
			(kroat. Gemeinde)	



Fahrdienst - Kirchbus

Reguläre Wochenenden

Samstags In Bovenden

17.45 Uhr Haltestelle Sparkasse
17.50 Uhr Korbhof

Sonntags in Weende

10.22 Uhr Wee. Friedrich-Ebert-Str.
10.25 Uhr Freibad
10.30 Uhr Grüner Weg
10.40 Uhr Herberhausen

An den 5. Sonnt. fährt der Bus wie folgt:

09.25 Uhr Bovenden Sparkasse
09.32 Uhr Wee, Friedrich.-Ebert-Str.
09.35 Uhr Freibad Weende
09.40 Uhr St. Vinzenz
09.45 Uhr Grüner Weg
09.50 Uhr an St. Paulus

Besondere Abfahrtszeiten für den Kirchbus an den Feiertagen

Palmsonntag, 28. März 2010

09.17 Uhr ab Friedr.-Ebert-Str.
09.20 Uhr ab Freibad Weende
09.25 Uhr ab St.Vinzenz
09.33 Uhr ab Herberhausen

Messe um 10:00 Uhr in St. Paulus

09.40 Uhr ab Hannoversche Str.
09.45 Uhr ab Grüner Weg
09.50 Uhr an St.Paulus

Gründonnerstag, 1. April 2010

18.23 Uhr ab Friedr.-Ebert-Str.
18.25 Uhr ab Freibad Weende
18.28 Uhr ab Hannoversche Str.

Messe um 19:00 Uhr in St. Vinzenz

18.30 Uhr ab Grüner Weg
18.40 Uhr ab Herberhsn "Spar"

Karfreitag, 2. April 2010

14.23 Uhr ab Friedr.-Ebert-Str.
14.25 Uhr ab Freibad Weende
14.28 Uhr ab Hannoversche Str.

Messe um 15:00 Uhr in St. Vinzenz

14.30 Uhr ab Grüner Weg
14.45 Uhr ab Herberhsn. "Spar"

Ostersonntag, 4. April 2010

09.20 Uhr ab Sparkasse Bov.
09.25 Uhr ab Friedr.-Ebert-Str.
09.28 Uhr ab Freibad Weende

Messe um 10:00 Uhr in St. Vinzenz

09.30 Uhr ab Hannoversche Str.
09.33 Uhr ab Grüner Weg
09.40 Uhr ab Herberhsn "Spar"

Ostermontag, 5. April 2010

09.15 Uhr ab Sparkasse Bov.

Messe um 09:30 Uhr in St. Franziskus

09.18 Uhr ab Korbhof

Ostermontag, 5. April 2010

10.23 Uhr ab Friedr.-Ebert-Str.
10.25 Uhr ab Freibad Weende
10.28 Uhr ab Hannoversche Str.

Messe um 11:00 Uhr in St. Vinzenz

10.30 Uhr ab Grüner Weg
10.40 Uhr ab Herberhsn "Spar"

Bitte entnehmen Sie aktuelle Hinweise
aus "St. Paulus aktuell".





Ansprechpartner für die Gruppen der Gemeinde

FÜR ALLE

- Blumenschmuckgruppe** St. Paulus: Dagmar Brautlecht, Tel. 541574
St. Vinzenz: Anna Jünemann, Tel. 23323
St. Franziskus: Karin Nielsen, Tel. 82103
Jederzeit
- Caritaskreis** Marie-Luise Wenzig, Tel. 81404
Nach Vereinbarung
- Gesprächskreis für Erwachsene** Marianne Krell-Christ, Tel: 83314
Torsten Thiel, Tel. 3054741
Nach Absprache alle 4-6 Wochen im Pfarrheim St. Vinzenz
- Gesundheitssportgruppe „50-plus“** Birgit Brüggemann, Tel. 838290
Montags um 16:00 Uhr in St. Franziskus
- Helferkreis** Helena Kurth, Tel. 44074
Am 2. Mi. im Monat um 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus
- Internationaler Familienkreis** Abiola Adeyemi, Tel: 300632
Nach Absprache
- Mi manana - Projekt in Ecuador** Birgit Brüggemann, Tel. 838290
Nach Vereinbarung
- Moskaugruppe** Marita Böddeker, Tel. 43149
Nach Vereinbarung im Pfarrheim St. Paulus
- "Swing-euer Leben" Abend für Paare**
Christina und Helmut Hanusch Tel. 795990
Einmal monatlich sonntags um 19:00 Uhr im Pfh. St. Paulus

KINDER und JUGENDLICHE

- Stillgruppe** Ute Schmidt, Tel. 9959018
Montags, 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus
- Kindergruppe für Kinder ab 2 Jahren** Ursula Feichtinger, Tel. 43524
Montags, mittwochs, freitags 9:00 Uhr im Pfh. St. Paulus
- Krabbelgruppe** Irmgard Laima Liestmann, Tel. 3056916
Montags 09:30 Uhr im St. Vinzenz-Pfarrheim
- Spielgruppe „Los patitos“** Carmen Frey Fernandez, Tel. 3794924
Email: info(at)lospatitos.de
Am 2. u. 4. Montag im Monat 15.30 Uhr im Pfh. St. Vinzenz
- Eltern-Kind-Gruppe** Kindergartenkinder mit ihren jüngeren Geschwistern
Bianca Mahsarski, Tel. 9964412
Montags 15:30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus
- Spielkreis für Kleinkinder mit Begleitung** Offen für alle
Dienstags, donnerstags 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Paulus
- Kindergruppe für Kinder ab Kommunionalter**
Andrea Mostarac, Tel. 632929
am 1. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr im Pfh. St. Paulus
- Mini-JuGru für Kids ab 10 Jahren** Tabea Friedl, Tel. 380956
Andreas Götz, Tel. 504266, Torsten Thiel, Tel. 3054741
am 2. Freitag im Monat 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz



Ministrant(inn)en ab Kommunionalter Richard Neuland, Tel. 4883054
nach Absprache im Pfarrheim St. Paulus

Jugendgruppe „JuGru“ (15-19 Jahre)

Torsten Thiel, Tel. 05594/999642 Freitags 19.30 Uhr
14-tägig im Pfarrheim St. Vinzenz (Jugendraum)

Jugendgruppe der Malteser-Jugend Email: jugend(at)malteser-goettingen.de
Montags 17.00 Uhr 14-tägig in der Dienststelle
des Malteser Hilfsdienstes in Weende, Steinweg 25

FRAUEN

Frauengruppe St. Franziskus Inge Rehberg Tel. 05594 / 1228
Am 1. Donnerstag im Monat in St. Franziskus

Frauengruppe St. Vinzenz Ingrid Trzeciok Tel. 34272
Nach Vereinbarung im Pfarrheim St. Vinzenz

SENIOR(INN)EN

Seniorenkreis St. Bernward Elisabeth Wagner, Tel. 32961
Am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr im Pfh. St. Paulus

Vinzenz-Runde Christa Pauly, Tel. 81066
Mittwochs 15.15Uhr zweimal im Monat im Pfh St. Vinzenz

GEBET und SPIRITUALITÄT

Bibelkreis Pfarrer H. Haase, Tel. 31969, Andrea Schaab, Tel: 3827454
Treffen nach Abspr. alle 4-6 Wochen im Pfh. von St. Vinzenz

Ökumenische Gebetsgruppe Diakon Helmut Hanusch, Tel. 795990
Dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Paulus

Ökumenischer Gesprächskreis Weende Dr. D. Trzeciok, Tel. 34272
Dienstags 14-tägig um 20:00 Uhr im Pfh. St. Petri in Weende

Ökumenischer Gesprächskreis Bovenden Pastor W. Nordmann, Tel. 8209215
Am 3. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr in St. Franziskus
oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden

Schönstattgruppe Elfriede Nast, Tel. 59075
Am 2. und 4. Dienstag um 15.30 Uhr im Pfh. St. Paulus

Cursillo als Spätschicht Pfarrer i.R. Norbert Hübner, Tel. 7908068
Regina Möring, Tel. 58349
Einmal im Monat mittw. 20.00 Uhr im Saal von „Ancora“

MUSIK und CHOR

Kinderchor Nicole Salditt, Tel. 2097898
Mittwochs um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Paulus

Schola (junger Chor) Frank Arnold, Tel. 376478
Dienstags um 20:00 Uhr 14-tägig im Pfarrheim St. Vinzenz.

Vinzenzchor Frank Arnold, Tel. 376478
Montags um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz

Singkreis St. Paulus e. V. Heiner Kedziora, Tel. 2099229
Donnerstags um 20.15 Uhr im Pfarrheim St. Paulus

Schlesische Seniorensinggruppe Anneliese Barton, Tel. 33961
Donnerstags 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz

Organisten und Kantoren Heiner Kedziora, Tel. 2099229; Konrad Wehr, Tel. 22764
Nach Absprache



Katholische Pfarrgemeinde St. Paulus

Pfarrer Hans R. Haase

Diakon Helmut Hanusch

Gemeindereferentin Bianca Nowak, E-Mail: Kinderpastoral@aol.com

Büro St. Paulus

Bühlstr. 40, 37073 Göttingen

Tel. 0551/ 58879, Fax 0551/ 486286

E-Mail: [sanktpaulus\(at\)t-online.de](mailto:sanktpaulus(at)t-online.de)

<http://www.st-paulus-goettingen.de>

Bürozeiten

Carola Kleinjohann, Elisabeth Rauber

Montag 09.00–12.00

Dienstag 09.00–12.00 u. 14.30–16.30

Mittwoch 09.00–12.00

Donnerstag 09.00–10.00

Freitag 09.00–12.00

Büro St. Vinzenz

An der St. Vinzenz-Kirche 5, 37077 Göttingen-Weende

Tel. 0551/ 31969, Fax 0551/ 378425

E-Mail: [sankt-vinzenz\(at\)t-online.de](mailto:sankt-vinzenz(at)t-online.de)

<http://www.st-paulus-goettingen.de>

Bürozeiten

Irmgard Kreplin, Jutta Arend

Montag 10.00–12.00

Dienstag 15.00–18.00

Mittwoch 09.00–12.00

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00–12.00

Kindertagesstätte St. Paulus

37073 Göttingen, Maria-Montessori-Weg 6

Leitung: Frau Sarah Buchholz, Telefon 41516

Öffnungszeiten: montags bis freitags 7.30–16.30 Uhr

Volksbank Göttingen BLZ 260 900 50 Kto.-Nr. 379 002 900

Sparkasse Göttingen BLZ 260 500 01 Kto.-Nr. 44 100 964

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 23.6.2010
(Jubiläumsausgabe St.Vinzenz)**



Bilder aus dem Gemeindeleben

